

hamburg.de/mitte-altona

Baustellenführungen Mitte Altona - Melden Sie sich an!

Senat beschließt Grundlage für die Entwicklung des Gebiets rund um den neuen Fernbahnhof am heutigen S-Bahnhof Diebsteich

Newsletter zur Entwicklung des Holstenareals

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Baustellenführungen Mitte Altona - Melden Sie sich an!

Der erste Bauabschnitt von Mitte Altona verändert sich rasant. Im Jahr 2015 wurde mit dem Bau der ersten Hochbauten begonnen, seither wachsen die Gebäude schnell in die Höhe. Entdecken Sie das Gelände von Mitte Altona und nehmen Sie an einer Baustellenführung teil, die ab März 2017 wieder angeboten werden. Hier bekommen Sie einen Einblick in die aktuelle Situation auf der Baustelle, es werden Ihnen die Planungen für das künftige Quartier erläutert und historische Hintergründe zum Gelände gegeben.

Termine:

Freitag, 24. März 2017 um 16 Uhr
Samstag, 25. März 2017 um 11 Uhr
Freitag, 7. April 2017 um 16 Uhr
Samstag, 8. April 2017 um 11 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017 um 16 Uhr
Samstag, 20. Mai 2017 um 11 Uhr

Weitere Termine werden rechtzeitig [im Internetauftritt von Mitte Altona](#) bekannt gegeben.

Anmeldung erforderlich

Die Teilnahme an den Rundgängen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Zur Anmeldung schicken Sie bitte eine E-Mail an

mitte-altona@steg-hamburg.de

Bitte geben Sie die vollständigen Namen aller Personen, die Sie anmelden möchten, sowie Ihren Wunschtermin und ggf. einen Ersatztermin an. Die Plätze werden der Reihenfolge der Anmeldung nach vergeben.

AKTUELLE NACHRICHTEN



Senat beschließt Grundlage für die Entwicklung des Gebiets rund um den neuen Fernbahnhof am heutigen S-Bahnhof Diebsteich

Die Deutsche Bahn will den neuen Fernbahnhof am heutigen S-Bahnhof Diebsteich bis 2024 in Betrieb nehmen. Es ist zu erwarten, dass es durch den Fernbahnhof neue Impulse für eine Entwicklung des umliegenden Gebiets geben wird. Daher hat der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg entschieden, vorbereitende Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme einzuleiten. Hierbei handelt es sich um ein Rechtsinstrument des Baugesetzbuches, das für die Stadt zwei Vorteile bringt: zum einen kann sie stärker Einfluss auf die Entwicklung des Gebiets nehmen, denn die Mehrzahl der Grundstücke gehören nicht der Stadt. Zum anderen kann die Stadt die Entwicklung als eine Gesamtmaßnahme geordnet steuern.

Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Untersuchungen wird auch ein Rahmenplan für das Gebiet erstellt, mit dem die städtebaulichen, freiraumplanerischen und verkehrlichen Entwicklungsmöglichkeiten des Areals erarbeitet werden sollen. Der Rahmenplan wird unter Beteiligung der Eigentümer, Gewerbetreibenden, Mieter, Pächter sowie der Bürgerinnen und Bürgern entwickelt. Ebenso werden die Bezirksämter Altona und Eimsbüttel in die Erarbeitung des Rahmenplans und die vorbereitenden Untersuchungen eingebunden, um neben den gesamtstädtischen auch lokale und bezirkliche Belange optimal berücksichtigen zu können.

Der Senat hat zusätzlich ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen - auch hierbei handelt es sich um ein Rechtsinstrument des Baugesetzbuches. Das besondere Vorkaufsrecht räumt der Stadt die Möglichkeit ein, Grundstücke zu kaufen, um die von der Stadt angestrebte Entwicklung leichter umsetzen zu können. Anders als ein Ankaufsrecht setzt die Ausübung eines Vorkaufsrechts allerdings voraus, dass zuvor ein Kaufvertrag zwischen dem heutigen Eigentümer und einem Dritten geschlossen worden ist, in den Hamburg dann anstelle des Dritten eintritt.

Die Stadt kann jetzt ein europaweites Vergabeverfahren zur Suche eines Dienstleisters starten. Der Dienstleister übernimmt die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen und der Rahmenplanung im Auftrag der Stadt. Die Auswahl des Dienstleisters im Rahmen dieses formalen Vergabeverfahrens wird voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Der Planungsprozess wird im Anschluss daran beginnen.

Weitere Informationen zum Senatsbeschluss sowie einen Übersichtsplan finden Sie [im Internetauftritt von Mitte Altona](#).

Für den Bereich des heutigen Bahnhofs sowie des ehemaligen Güterbahnhofs Altona wurden zwischen 2009 und 2012 bereits vorbereitende Untersuchungen durchgeführt. Daher können Sie allgemeine Hintergründe zu diesem Thema auch [hier](#) finden.

Newsletter zur Entwicklung des Holstenareals

HOLSTEN AREAL ▶
neu denken

In direkter Nachbarschaft zu Mitte Altona wird das Holstenareal entwickelt. Hier hat das Bezirksamt Altona einen eigenen Kommunikationsprozess gestartet. Wenn Sie den Newsletter zum Holstenareal erhalten möch-ten, tragen Sie sich bitte [hier](#) ein.

hamburg.de/mitte-altona

Herausgeber:
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg



Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 Mediendienste-Staatsvertrag (MDSStV):
Martin Brinkmann
steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Bestellungen und Rückfragen: mitte-altona@steg-hamburg.de

weitere Informationen: hamburg.de/mitte-altona

Haftungsausschluss:

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.